



Bienenzucht im Land Brandenburg

Ein Überblick

Staatlich anerkannte Belegstellen.....	4
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf.....	5
Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht.....	6
Prüfhof des Landesverbands Brandenburgischer Imker e. V.	7
Belegstelle „Hohenheide“	8
Belegstelle „Lattbusch“	10
Belegstelle „Rotkäppchen“	12
Belegstelle „Kohnert Buche“	14
Belegstelle „Waldhof“	15
Belegstelle „Schorfheide-Wildfang“	16
Besamungsstelle Christa Winkler.....	17
Besamungsstation des Landesverbands der Buckfastimker Berlin-Brandenburg e. V.	18
Anerkannte Besamungsstellen.....	19
Zuchtverband Dunkle Biene Deutschland e. V.	20
Bienezüchter im Land Brandenburg.....	21

Das Land Brandenburg unterstützt Imkerinnen und Imker bei der Zucht standortangepasster, friedfertiger und leistungsfähiger Bienen. Das Brandenburgische Bienenzuchtgesetz (BbgBienG) vom 8. Januar 1996 soll die Reinpaarung sichern, insbesondere die der in Brandenburg weit verbreiteten Rasse Carnica. Auf dieser rechtlichen Grundlage können Bienenbelegstellen auch staatlich anerkannt werden.

Um das Brandenburgische Bienenzuchtgesetz umzusetzen, erlassen die jeweils zuständigen Kreisordnungsbehörden in einem Radius von zehn Kilometern einen Schutzbereich um die staatlich anerkannten Bienenbelegstellen. In diesen Schutzbereichen dürfen im Zeitraum vom 15. Mai bis 15. August außer den Drohnenvölkern der Bienenbelegstelle nur solche Bienenvölker gehalten werden, die der Zuchtherkunft der Bienenbelegstelle entsprechen.

In Brandenburg sind die auf den Seiten 8 bis 16 dargestellten Belegstellen nach der Verordnung über die Anerkennung von Bienenbelegstellen (BienenBeIV) vom 29. Januar 1998 staatlich anerkannt.

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Abteilung Landwirtschaft

Dr. Gudrun Kretschmer

Dorfstraße 1

14513 Teltow OT Ruhlsdorf

Telefon: 03328 436-127

E-Mail: gudrun.kretschmer@lwf.brandenburg.de

Das Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e. V. (LIB) ist die zentrale Sammelstelle für Zuchtdate aus ganz Europa. Aus diesen Daten werden die Zuchtwerte berechnet, die eine Voraussetzung für die Selektion sind. Die vom Institut bereitgestellte Internet-Seite ermöglicht die direkte Dateneingabe und zeigt unter anderem die Zuchtwerte für die gekörnten Königinnen. www.beebreed.eu

Brandenburger Züchterinnen und Züchter beteiligen sich vor allem an der international vernetzten Carnica-Zucht. Doch auch in anderen Zuchtprogrammen wie der Mellifera-Zucht sind Brandenburger dabei. Um eine Einkreuzung optimal vorzubereiten und deren Ergebnisse auszuwerten, können Züchter die vom LIB betreute Internet-Seite umfassend nutzen. Auf dieser modernen wissenschaftlichen Grundlage können sie ihre eigenen Zuchtlinien weiterentwickeln.

Das LIB bietet Fortbildungen zu den Themen Leistungsprüfung, Zucht und Selektion an. Mitarbeiter des Instituts referieren hierzu auf Veranstaltungen in Brandenburg und in anderen Bundesländern. Im Bedarfsfall steht das LIB den Züchtern beratend zur Seite.

Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e. V.

Friedrich-Engels-Straße 32

16540 Hohen Neuendorf

Telefon: 03303 2938-30

E-Mail: bienenkunde@hu-berlin.de



Die Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht (AGT) wurde im Jahr 2003 unter dem Dach des Deutschen Imkerbunds gegründet. Deren Mitglieder kommen aus vielen Teilen Deutschlands und aus angrenzenden Ländern.

Die AGT ist in Regionalgruppen unterteilt, die Informationen und Erfahrungen bündeln sowie Züchter miteinander vernetzen. Die Arbeit der AGT hat die Auslese besonders hochwertiger Zuchtvölker zum Ziel. Die Regionalgruppe Brandenburg wird durch das hessische Bieneninstitut Kirchhain, insbesondere durch Dr. Ralph Büchler, unterstützt.

Züchter der Regionalgruppe sind:

Ansgar Westerhoff (Worin):

Mobil: 0171 9150552

Jürgen Hundertmark (Gusow-Platkow):

Mobil: 0172 9507196

Maik Happatz (Heinersbrück):

Mobil: 0173 3893919

Hans Jörg Breuninger (Jänschwalde):

Mobil: 0170 7410530

Seit 2019 betreibt der Landesverband Brandenburgische Imker e. V. einen Prüfhof. Züchter des Landesverbands müssen in Drei-Jahres-Intervallen körfähige Königinnen in den Ringtausch geben, von denen zwei auf dem Prüfhof kontrolliert werden. Die Königinnen werden kodiert, um sie anonym zu prüfen. Dokumentiert werden Frühjahrsentwicklung, Sanftmut, Wabensitz und Schwarmneigung. Außerdem werden alle Königinnen in ihren Eigenschaften auf Varroatoleranz kontrolliert.

Das betrifft insbesondere

- den Milbenfall, um den Befall eines Bienenvolks mit Varroamilben zu überwachen,
- das Ausräumverhalten, um festzustellen, ob die Bienen beschädigte Brut erkennen und ausräumen,
- den Befall der Bienen mit Varroamilben, um bei zu starkem Befall das Bienenvolk zu behandeln.

Sind die Eigenschaften eines Volkes erfolgversprechend, wird es mit Zustimmung des Züchters einem Vitalitätstest unterzogen. Außerdem wird von jedem Volk, das nicht oder noch nicht gegen Varroa behandelt wurde, eine Brutwabe an die Auswertungsstelle eingeschickt. Dort wird festgestellt, in wie vielen der mit Varroa befallenen Brutzellen nachschaffungsfähige Nachkommen vorhanden sind. Für die Bienenvölker mit Vitalitätstest wird weiterhin die Winterfestigkeit ermittelt.

Landesverband Brandenburgischer Imker e. V.

Dorfstraße 1

Haus 3

14513 Teltow OT Ruhlsdorf

Telefon: 03328 319310

E-Mail: kontakt@imker-brandenburgs.de

Belegstelle „Hohenheide“



Die Bienenzucht im Verein Rathenow und Umgebung 1896 e. V. wird durch eine Zuchtgruppe koordiniert, der derzeit die Vereinsmitglieder Dietmar Schulze, Enrico Lange, Jutta Niesecke und Sven Schröter angehören.

Gezüchtet wird die Rasse Carnica mit dem Ziel, die Eigenschaften Frühjahrsentwicklung, Volkstärke, Sanftmut, Schwarmträgheit, Wabensitz, Winterfestigkeit, Honigertrag und Robustheit zu verbessern. Die Zucht hat im Verein eine jahrzehntelange Tradition, die mit der Betreuung der vereinseigenen staatlich anerkannten Linien-Belegstelle "Hohenheide" einhergeht.

Die Belegstelle wird jährlich mit mindestens acht ausgewählten Drohnenvölkern besetzt und hat eine Kapazität von 240 Einwabenkästchen (EWK), die gleichzeitig aufgestellt werden können. In den letzten drei Jahren waren durchschnittlich 290 Königinnen pro Jahr mit einer Erfolgsquote von 71 Prozent zur Begattung aufgestellt. Um eine Paarungssicherheit zu gewährleisten, werden im Schutzbereich der Belegstelle die zirka 30 Standimker mit ihren 200 Völkern entsprechend den Vorgaben regelmäßig mit Zuchtmaterial der Belegstelle versorgt.



Das Vereinsmitglied Werner Spanowsli führt, auch gemeinsam mit der Volkshochschule, Schulungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Züchter durch. Ziel ist, die Nützlichkeit der Honigbienen zu vermitteln sowie Nachwuchs für die Bienenhaltung und die Bienenzucht zu gewinnen.

Belegstelle „Hohenheide“

Lage: Landkreis Havelland, Zollchower Heide,
Gemeinde Vieritz

Leiter: Dietmar Schulze

Keplerstraße 7

14712 Rathenow

Telefon: 03385 6290867

Mobil: 0177 6577393

E-Mail: dietmar.schulze@o2mail.de

Imkerverein Rathenow und Umgebung 1896 e. V.

Enrico Lange

Friedrich-Hegel-Straße 3

14712 Rathenow

Telefon: 03385 508910

E-Mail: bluecomp@gmx.de

Belegstelle „Lattbusch“



Die Belegstelle „Lattbusch“ im Landkreis Märkisch-Oderland ist Eigentum des Imkervereins Fredersdorf 1881 e. V. und besteht bereits seit 1953. Fünf anerkannte Züchter des Landesverbands Brandenburgischer Imker e. V. arbeiten derzeit in der Zuchtgemeinschaft. Belegstellenleiter ist Jürgen Hundertmark aus Gusow-Platkow. Im Jahr 2020 wurde die 50.000. Königin seit Aufzeichnungsbeginn (1959) zur Begattung angeliefert. Die bereitgestellten Drohnenvölker stammen von gekörnten Völkern der „Lattbusch“-Linie ab. Diese zeichnen sich durch ihre Sanftmütigkeit, gute Frühjahrsentwicklung und Honigleistung aus. Die Daten hierzu sind im Internet veröffentlicht. www.beebreed.eu

Siegfried Schielke ist Mitglied der Zuchtgemeinschaft und seit 2016 an der Zucht der Carnica-Biene, Linie „Lattbusch“, beteiligt. Die Königinnen dieser Linie werden in Deutschland und im europäischen Ausland wegen ihrer Sanftmut, Honigleistung und Schwarmträgheit sehr geschätzt. Auch der anerkannte deutsche Züchter Friedrich-Karl Tiesler züchtet Bienen dieser Abstammung. 1968 begann Siegfried Schielke, damals erst 13 Jahre alt, mit der Imkerei. Er inkerte mit Unterbrechungen bis 1988.



Im Jahr 2012 entdeckte der hauptberufliche Hotelier die Imkerei für sich neu und kaufte zwei Völker. Seitdem beschäftigt er sich intensiv mit der Honigbiene, studierte zahlreiche Bücher und besuchte Lehrgänge. 2017 bekam er die Anerkennung als Züchter.

Belegstelle „Lattbusch“

Lage: Landkreis Märkisch-Oderland, Gemarkung Prötzel, Forst Blumenthal

Leiter: Jürgen Hundertmark

Breitscheidstraße 4

15306 Gusow OT Platkow

Telefon: 03346 844585

Mobil: 0172 9507196

E-Mail: juergen.hundertmark@gmx.de

Siegfried Schielke

Kirchstraße 5

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Telefon: 033439 581435

Mobil: 0174 9105353

E-Mail: siegfried.schielke@gmail.com

Belegstelle „Rotkäppchen“

Der Berufsfischer Hans Jörg Breuninger leitet die Belegstelle „Rotkäppchen“ im Landkreis Spree-Neiße. Aus dem anfangs nur gering verfügbaren Material der Linie „Rotkäppchen“ hat er inzwischen gemeinsam mit Maik Happatz und Wilfried Jank fünf Familien herausgezogen, die problemlos miteinander verpaart werden können. Im Jahr 2019 bekam er vom Zuchtobmann des Deutschen Imkerbunds, Friedrich-Karl Tiesler, zwei gekörte Völker, eines davon mit Vitalitätstest. Beide Völker sind fremdgeprüft und stammen aus Varroatoleranz-Linien. Für die Anpaarung von Königinnen haben die Züchter die AGT-Belegstelle Norderney genutzt. Zusätzlich konnten die Niederlausitzer Zuchtmaterial von Alois Kreuß und Jürgen Hundertmark zur Anpaarung verwenden und für das Zuchtjahr 2020 die Prüfstände mit großer genetischer Breite bestücken. Auch diese Belegstelle züchtet Honigbienen der Rasse Carnica. Bisher wurde in der Zucht vorrangig nach Schwarmträgheit und Sanftmut ausgelesen. Der Honigertrag spielt in der Zuchtauslese nur eine geringe Rolle, weil eine Auslese nach Ertrag auch die Räuberei begünstigt. Die räubernden Bienen schleppen oft Milben aus anderen Bienenständen ein. Den erwünschten Ertrag bringen die unbegatteten Königinnen bei Erhalt ihrer guten Eigenschaften, wenn sie standbegattet in Wirtschaftsvölker eingeweiselt sind.

Gezüchtet wird seit 2019 nach den Vorgaben der Varroatoleranz-Zucht. Maik Happatz und Hans Jörg Breuninger wollen eine Carnica-Biene züchten, die mit Milben im Volk gut leben kann. Die guten Eigenschaften ihrer Linie sollen bei hohem Ertrag erhalten bleiben. Beide Imker prüfen seit 2018 und 2019 ihre Völker nach den Maßstäben der Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht (AGT). Im Belegstellenbereich wurde 2019 Zuchtmaterial ausgegeben, das aus einem nach AGT-Maßstäben geprüften Volk nachgezogen wurde. Im Zuchtjahr 2020 soll die Drohnenvolksippe aus einem Volk gezogen werden, das den Vitalitätstest bestanden hat.



Zur Umweiselung des Belegstellenschutzbereichs werden von diesem Volk auch die Königinnen nachgezogen. Im Jahr 2021 soll bei der AGT beantragt werden, die Belegstelle „Rotkäppchen“ als AGT-Linienbelegstelle zu führen. Bei diesem Vorhaben unterstützt sie das Bieneninstitut Kirchhain. Für den Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. haben Maik Happatz und Hans Jörg Breuninger auch die Merkmalsbeurkundungen übernommen. Zuvor hatte diese über viele Jahre Christine Meinhardt durchgeführt.

Belegstelle „Rotkäppchen“

Lage: Landkreis Spree-Neiße, Gemarkung Tauer

Leiter: Hans Jörg Breuninger

Chausseestraße 80

03197 Jänschwalde

Telefon: 035607 79588

Mobil: 0170 7410530

E-Mail: teufelsteich@googlemail.com

Maik Happatz

Radewieser Straße 6

03185 Heinersbrück

Telefon: 035601 88725

Mobil: 0173 3893919

E-Mail: maik.happatz@arcor.de

Belegstelle „Kohnert Buche“



Die Belegstelle „Kohnert Buche“ wird durch die Imkerei von Ansgar Westerhoff in Worin betreut. Ziel ist, die alte Zuchtlinie „Kohnert Buche“ zu erhalten beziehungsweise wieder aufzubauen. Hierbei soll insbesondere die Selektion auf Varroatoleranz nach AGT-Standard berücksichtigt werden. Die Imkerei in Worin kann auf mehrere tausend Völker zurückgreifen, die zukünftig für die Feldprüfungen der Nachkommen aus der Linie „Kohnert Buche“ verfügbar sein sollen. Ansgar Westerhoff will mit einer sehr großen Zuchtpopulation der Linie sicherstellen, dass es zu keiner starken genetischen Einengung kommt. Dadurch ist auch eine sehr wirksame Selektion möglich. Der Imker wandert mit seinen Völkern in viele unterschiedliche Trachten. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen will er nutzen, um die Zuchtpopulation auch in der Praxis gründlich zu testen. Zuchtziel ist eine Biene, die sowohl in Großbetrieben als auch in Hobby-Imkereien zu sicheren Erträgen und guten Überwinterungsquoten führt.

Belegstelle „Kohnert Buche“

Lage: Landkreis Oberhavel, Revier Döringsbrück, Abt. 3575c3
Leiter: Ansgar Westerhoff
Alt Rosenthaler Weg 3b
15306 Vierlinden OT Worin
Mobil: 0171 9150552
E-Mail: belegstelle@imkereibetriebe.de

Belegstelle „Waldhof“

Die Bienenbelegstelle „Waldhof“ befindet sich in Ostprignitz-Ruppin in der Gemeinde Heiligengrabe. Imker aus Ostprignitz-Ruppin und der Prignitz sind hier aktiv. Leiter der Belegstelle ist der Barsikower Imker Oliver Schulze.

Im Juni 2018 hat der Verband die Belegstelle an ihrem neuen Standort auf dem Kossätenberg bei Dahlhausen wiedereröffnet. 111 Schutzhäuschen stehen auf dem Gelände. Der Name „Waldhof“ blieb erhalten, da unter diesem Namen bereits seit mehr als fünf Jahrzehnten im Nordwesten des Landes Brandenburg hervorragende Zuchtarbeit geleistet wurde. Gezielt gezüchtet wird hier ebenfalls die Rasse Carnica.

Ein bis zwei Wochen verbringen die Gastvölker in der Belegstelle. Die Imker kommen sowohl aus der Region als auch aus anderen Landkreisen. Kontinuierlich arbeiten die Imkervereine aus Kyritz, Wittstock und Meyenburg mit der Belegstelle zusammen. Sie kommen gern hierher, auch um sich mit anderen Bienenhaltern auszutauschen oder den einen oder anderen Geburtstag zu begehen.

Belegstelle „Waldhof“

Lage: Landkreis Ostprignitz-Ruppin,
Kossätenberg (Dahlhausen)
Leiter: Oliver Schulze
Dorfstraße 26
16845 Wusterhausen/Dosse OT Barsikow
Mobil: 0172 3172468
E-Mail: oliverc.schulze@web.de

Belegstelle „Schorfheide-Wildfang“



Die Belegstelle „Schorfheide-Wildfang“ bleibt in den Jahren 2020 und 2021 geschlossen. In diesem Zeitraum wird ein Forschungsprojekt durchgeführt. Ersatzweise ist die künstliche Besamung möglich.

Belegstelle „Schorfheide-Wildfang“

Lage: Landkreis Barnim, Revier Kienhorst, Abteilung 63

Leiter: Klaus Bartsch

Winkelstraße 22

16227 Eberswalde-Finow

Telefon: 03334 32913 oder 03334 363831

Mobil: 0172 9868524

E-Mail: kbartsch@bartschbrunke.de

Besamungsstelle Christa Winkler

1976 begann Christa Winkler in der damaligen Forschungsstelle für Bienenwirtschaft in Hohen Neuendorf mit der künstlichen Besamung von Bienenköniginnen. Seitdem ist sie auf diesem Gebiet aktiv. Seit 1983 ist sie als mobile Besamungstechnikerin unterwegs. Sie gehört zu den wenigen Technikerinnen des Landesverbands Brandenburgischer Imker e. V., die auf eine besonders lange Besamungstätigkeit zurückblicken können.

In den vergangenen Jahrzehnten und seit der Wende gemeinsam mit ihrem Mann war sie auch bei Züchtern und Zuchtgemeinschaften des Landesverbands tätig. Ursprünglich arbeitete sie in der DDR, nach 1989 in ganz Deutschland und angrenzenden Ländern, beispielsweise in Luxemburg, Schweiz, Österreich, Frankreich und Belgien. In zwei aufeinander folgenden Jahren beteiligte sich das Ehepaar an einem Entwicklungsprojekt der Stiftung „Senioren Experten Service“ (SES) in Aserbaidshjan. Jeweils drei Wochen lang schulten die Winklers dort junge Mitarbeiter eines Großimkers.

Die Nachfrage nach künstlicher Bienen-Besamung steigt. Die Zuchtsaison ist kurz. „Wir können leider nicht mehr aufstocken, sondern stehen in jedem Winter erneut vor der Frage: Machen wir im kommenden Jahr weiter? Bisher hatten wir viel Freude an unserer Arbeit, auch weil wir sehr erfolgreich waren. Nicht zuletzt ist diese Tätigkeit auch ein gutes Mittel, um geistig und körperlich fit zu bleiben“, sagt Christa Winkler.



Besamungsstation des Landesverbands der Buckfastimker Berlin-Brandenburg e. V.

In Deutschland entscheiden sich Bienenzüchter hauptsächlich zwischen den Rassen Carnica und Buckfast. Letztere wird bei Berufsimkern besonders geschätzt. Auch in Brandenburg gibt es mit Jürgen Brauße einen sehr erfahrenen und erfolgreichen Züchter. Seit dem Jahr 2000 widmet er sich der Buckfastbiene. Auf seinem Grundstück in Blankensee hat der Teltow-Fläminger eine Besamungsstation eingerichtet, die auf die Buckfastbienenhaltung spezialisiert ist. Sein Ziel ist es, die Buckfastbiene und vor allem die heimischen Linien zu fördern. Neben den traditionellen Zuchtzielen der Kombinationszucht legt er bei seinen Bemühungen besonderes Augenmerk auf die Auslese varroatoleranter Zuchtstämme. An Zuchtprojekten beteiligen sich auch Buckfastimker aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg und Thüringen.

Bereits im Jahr 1976 begann Jürgen Brauße mit der künstlichen Besamung. Zwischen 1986 und 1989 wurde ein Züchter-Pool gegründet, in dem verschiedene Spermamischtechniken ausprobiert und in den darauffolgenden Jahren weiterentwickelt wurden. In diesem Zeitraum konnten die ersten homogen gemischten Spermamischungen, die durch mechanisches Rühren entstanden, angewendet werden. Mit dem Ende der DDR löste sich die Zuchtgruppe auf. Erst mit Buckfastimkern, die größere Völkerzahlen betreuten, lohnte sich ein Neuanfang. Im Jahr 2005 wurde ein neuer Pool im Landesverband der Brandenburgischen Buckfastimker e. V. gegründet. Jürgen Brauße konnte die homogene Spermamischung erstmals 2007 wieder zum Einsatz bringen.

Jürgen Brauße

Blankenseer Dorfstraße 2
14959 Trebbin OT Blankensee
Telefon: 033731 80026
E-Mail: imkereibrausse@aol.com

Anerkannte Besamungsstellen



Zucht- und Besamungsgemeinschaft Luisenhof

Ronald Wenzel
15306 Falkenhagen (Mark)
Telefon: 033603 55530
Mobil: 0170 2216550

Christa Winkler

Franzstraße 12
16540 Hohen Neuendorf
Telefon: 03303 403566

Maik Happatz

Radewieser Straße 6
03185 Heinersbrück
Telefon: 035601 88725



Im Verbund regionaler Zuchtgruppen im Zuchtverband Dunkle Biene Deutschland e. V. arbeiten auch die Mitglieder Hartmut Skerka und Eddi Lungwitz.

Der Verband hat sich das Ziel gesetzt, die ehemals auch in Mitteleuropa weit verbreitete Rasse züchterisch zu verbreiten und zu veredeln.

Zuchtverband Dunkle Biene Deutschland e. V.

Hartmut Skerka
Am Eisbusch 5d
14641 Wustermark
Telefon: 033234 60283
E-Mail: h.skerka@gmail.com

Heinz Dehn

Havelstraße 8
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Telefon: 030 4722484
Mobil: 0171 1866843

Peter Grafe

Horstweg 18
04910 Elsterwerda
Telefon: 03533 160862
E-Mail: petergrafe@gmx.de

Fred Zautke

Goethestraße 20
16540 Hohen Neuendorf
Telefon: 03303 406244
Mobil: 0152 53779044
E-Mail: zautke@gmx.de

Maik Zehm

Klingetal 125
15234 Frankfurt (Oder)
Mobil: 0335 6801770
E-Mail: info@imkerei-zehm.de

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam
Telefon: 0331 866-7237
Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de
Internet: mluk.brandenburg.de

Redaktion

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Landesverband Brandenburgischer Imker e. V.
Dorfstraße 1, Haus 3
14513 Teltow OT Ruhlsdorf

Fotos

Zeijko Radojko/fotolia.com (Titel), Ralph Büchler (S. 6),
Dirk Schäfer/fotolia.com (S. 8), Jürgen Koch (S. 9),
Gudrun Kretschmer/LELF (S. 10, 11 13), Ansgar Westerhoff (S. 14),
manfredxy/fotolia.com (S. 16), Christa Winkler (S. 17), MLUK-Archiv (S. 19),
Vera Kuttelvaserova/stock.adobe.com (S. 20)

Druck

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

Auflage

2.000 Exemplare

Oktober 2020

**Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg**

Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-7237

bestellung@mluk.brandenburg.de

mluk.brandenburg.de

